

SICHERHEITSDATENBLATT

Wilsonart Complete Colour Sealant

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Wilsonart Complete Colour Sealant

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Verwendungsdeskriptoren (REACH):

Verwendungssektor	Beschreibung
SU 17	Allgemeine Herstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung
SU 19	Bauwirtschaft
LCS "PW"	Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
LCS "C"	Verbraucherwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Produktkategorie	Beschreibung
PC 1	Klebstoffe, Dichtstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse: Resopal GmbH
 Hans-Böckler-Str. 4
 64823 Groß-Umstadt
 www.wetwall.eu

Kontaktperson: Kundenservice
 Email: info@wetwall.eu
 Überarbeitet am: 26.03.2026
 SDB Version: 4.0
 Datum der letzten Ausgabe: 29.09.2025 (2.0)

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet. Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)
 Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme: Nicht zutreffend.
 Signalwort: Nicht zutreffend.
 Gefahrenhinweise: Nicht zutreffend.
 Sicherheitshinweise:
 Allgemeines: Nicht zutreffend.
 Prävention: Vor Feuchtigkeit schützen. (P232)

<p>Reaktion:</p> <p>Lagerung:</p> <p>Entsorgung:</p> <p>Gefährliche Stoffe:</p> <p>Zusätzliche Kennzeichnungen:</p>	<p>Augenschutz/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. (P280)</p> <p>BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P301+P312)</p> <p>BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338)</p> <p>Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P332+P313)</p> <p>Nicht zutreffend.-</p> <p>Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen. (P501)</p> <p>Thiabendazole</p> <p>EUH208, Enthält N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamin, Trimethoxyvinylsilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>EUH210, Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p> <p>Das Produkt enthält ein Biozidprodukt.</p>
--	---

2.3. Sonstige Gefahren

<p>Zusätzliche Warnhinweise:</p>	<p>Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Stoffe, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Einstufung erfüllen.</p> <p>Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.</p>
----------------------------------	--

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
Trimethoxyvinylsilan	CAS-Nr.: 2768-02-7 EG-Nr.: 220-449-8 REACH: 01-2119513215-52-XXXX Indexnr.:	<1%	Entz. Flüss. 3, H226 Hautsensibilisierung 1B, H317 Akute Toxizität 4, H332	
N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamin	CAS-Nr.: 1760-24-3 EG-Nr.: 217-164-6 REACH: 01-2119970215-39-XXXX Indexnr.:	<1%	Hautsensibilisierung 1B, H317 Augenreizung 1, H318 Akute Toxizität 4, H332 STOT RE 2, H373	
Bumetrizole	CAS-Nr.: 3896-11-5 EG-Nr.: 223-445-4 REACH: 01-2119971796-18-XXXX Indexnr.:	<1%		[5]
Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacat	CAS-Nr.: 52829-07-9 EG-Nr.: 258-207-9 REACH: 01-2119537297-32-XXXX Indexnr.:	<1%	Augenverletzung 1, H318 Reproduktionsgefährdung 2, H361f Akute Wassertoxizität 1, H400 (M=1) Chronisch im Wasser 2, H411	
Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)dioctylstannan	CAS-Nr.: 93925-43-0 EG-Nr.: 300-346-5 REACH: 01-2120753666-44-XXXX Indexnr.:	<1%	Entzündbare Flüssigkeit 3, H226 STOT RE 1, H372	[4]

Thiabendazol	CAS-Nr.: 148-79-8 EG-Nr.: 205-725-8 # REACH: Indexnr.: 613-054-00-0	<0,25%	Akute Wassertoxizität 1, H400 (M=1) Chronisch im Wasser 1, H410 (M=1)	
Methanol	CAS-Nr.: 67-56-1 EG-Nr.: 200-659-6 REACH: 01-2119392409-28-XXXX Indexnr.: 603-001-00-X	<0,05%	Entzündliche Fl. 2, H225 Akute Toxizität 3, H301 Akute Toxizität 3, H311 Akute Toxizität 3, H331 STOT SE 1, H370	[1], [3]

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[1] Europäischer Arbeitsplatzgrenzwert.

[3] Die chemische Substanz unterliegt den REACH-Beschränkungen, REACH Anhang XVII.

[4] Der Stoff ist in Anhang I der PIC-Verordnung (Prior Informed Consent, Verordnung (EU) Nr. 649/2012) aufgeführt.

[5] Ein Stoff in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgeführt ist.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen:

Bei Unwohlsein: Betroffene Person an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt:

BEI HAUTKONTAKT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Vorsichtig mit lauwarmem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, sofern dies leicht möglich ist. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung oder Beschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich ausspülen und große Mengen Wasser trinken. Bei anhaltenden Beschwerden: ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Verbrennung:

Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sensibilisierung: Dieses Produkt enthält Stoffe, die bei Hautkontakt allergische Reaktionen auslösen können. Allergische Reaktionen treten typischerweise innerhalb von 12–72 Stunden nach der Exposition auf.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Hinweise für medizinisches Personal

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahlen sollten nicht verwendet werden, da sie das Feuer ausbreiten können.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ein Brand führt zu starker Rauchentwicklung. Der Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein. Geschlossene Behälter, die dem Feuer ausgesetzt sind, sollten mit Wasser gekühlt werden. Löschwasser darf nicht in die Kanalisation und in nahegelegene Oberflächengewässer gelangen.

Wird das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt, z. B. im Brandfall, entstehen gefährliche Zersetzungsprodukte. Diese sind: Kohlenoxide (CO / CO₂), Einige Metalloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleiten in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.
Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Kieselgur eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit üblichen Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 „Hinweise zur Entsorgung“ zur Handhabung von Abfällen.

Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 „Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen“.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht gestattet.
Siehe Abschnitt 8 zur Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geeignetes Lagermaterial:	Nur in Originalverpackung aufbewahren.
Lagerbedingungen:	Trocken, kühl und gut belüftet.
Unverträgliche Stoffe:	Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für die in Abschnitt 1.2 genannten Anwendungen verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Kontrollparameter

Calciumcarbonat

Langzeitgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 10 (inhalierbar)/4 (respirabel)

Methanol

Langzeit-Expositionsgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 200

Langzeitgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 266

Kurzzeitgrenzwert (15 Minuten) (ppm): 250

Kurzzeitgrenzwert (15 Minuten) (mg/m³): 333

Anmerkungen:

SK = Kann über die Haut aufgenommen werden und zu systemischer Toxizität führen.

Verordnung über die Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe von 2002. SI 2002/2677

DNEL

Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	900 µg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	1,8 mg/kg/Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	310 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	1,27 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	180 µg/kg/Tag

Calciumcarbonat

Dauer:	Expositionsweg:	DNEL:
Langfristig – Lokale Auswirkungen – Allgemeinbevölkerung	Einatmen	1,06 mg/m ³
Langfristig – Lokale Auswirkungen – Arbeitnehmer	Einatmen	6,36 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen – Allgemeinbevölkerung	Oral	6,1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Kurzfristig – Systemische Wirkungen – Allgemeinbevölkerung	Oral	6,1 mg/kg Körpergewicht/Tag

Methanol

Prüfdauer:	Expositionswege :	DNEL:
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	4 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	20 mg/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	4 mg/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	20 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg Körpergewicht /Tag

N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamine

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	4 mg/m ³
Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	5,36 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26400 mg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	100 µg/m ³
Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	600 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	26 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	130 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	4 mg/kg Körpergewicht /Tag

Kieselsäure (H₄SiO₄), Tetraethylester, Reaktionsprodukte bis(acetyloxy)dioctylstannane

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	500 ng/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	1,4 µg/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	870 ng/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	4,93 µg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	500 ng/kg Körpergewicht /Tag

Trimethoxyvinylsilan

Prüfdauer:	Expositionswege:	DNEL:
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Dermal	630 µg/kg Körpergewicht /Tag
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Dermal	910 µg/kg Körpergewicht /Tag
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	54,4 mg/m ³
Kurzfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	73,6 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Inhalation	6,8 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter	Inhalation	27,6 mg/m ³
Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung	Oral	630 µg/kg Körpergewicht /Tag

PNEC

Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat

Expositionswege:	Expositionsdauer:	PNEC:
Boden		1,18 mg/kg
Kläranlagen		1 mg/L
Zeitweilige Freisetzung (Süßwasser)		7 µg/L
Meerwasser		380 ng/L
Meerwassersedimente		590 µg/kg
Süßwasser		3,76 µg/L
Süßwassersedimente		5,9 mg/kg

Kalziumkarbonat

Expositionsweg:	Expositionsdauer:	PNEC:
Kläranlage		100 mg/l

N-(3-(trimethoxysilyl)propyl)ethylenediamine

Expositionswege:	Expositionsdauer:	PNEC:
Erde		6,87 µg/kg
Kläranlagen		20 mg/L
Zeitweilige Freisetzung (Süßwasser)		72 µg/L
Meerwasser		5 µg/L
Meerwassersedimente		18,1 µg/kg
Süßwasser		50 µg/L
Süßwassersedimente		181 µg/kg

Trimethoxyvinylsilane

Expositionswege:	Expositionsdauer:	PNEC:
Erde		60 µg/kg
Zeitweilige Freisetzung (Süßwasser)		1,21 mg/L
Meerwasser		40 µg/L
Meerwassersedimente		150 µg/kg
Süßwasser		400 µg/L
Süßwassersedimente		1,5 mg/kg

8.2. Expositionsbegrenzung

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Empfehlungen:

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien:

Für dieses Produkt sind keine Expositionsszenarien zu implementieren.

Expositionsgrenzwerte:

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

Geeignete technische Maßnahmen:

Die Dampfbildung muss auf ein Minimum und unter die geltenden Grenzwerte (siehe oben) begrenzt werden. Die Installation einer lokalen Absauganlage wird empfohlen, wenn die normale Luftzirkulation im Arbeitsraum nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass Augenspül- und Notduschen deutlich gekennzeichnet sind. Bei der Verwendung des Produkts sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Hygienemaßnahmen:

Das Einatmen von Dämpfen ist zu vermeiden.

Begrenzung der Umweltexposition:

Nach der Anwendung die Hände waschen.

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen:


Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz:


Typ	Klasse	Farbe	Normen	
Atemschutz ist im Falle ausreichender Belüftung nicht notwendig.				

:

Körperschutz

Empfohlen	Typ/Kategorien	Normen	
Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ist ein Schutzanzug zu tragen.	-	-	

Handschutz:

Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen	
Nitril	0,425	> 60	EN374-2, EN374-3, EN388	

Augenschutz:

Typ	Normen	
Schutzbrille	EN166	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Paste
Farbe:	Es liegen keine Daten vor.
Geruch / Geruchsschwelle (ppm):	Es liegen keine Daten vor.
pH:	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm ³):	Es liegen keine Daten vor.
Kinematische Viskosität:	Es liegen keine Daten vor.
Partikeleigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Erweichungspunkt/ -bereich (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck:	Es liegen keine Daten vor.
Relative Dampfdichte:	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C):	Es liegen keine Daten vor.

Explosions- und Feuerdaten

Flammpunkt (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Entzündbarkeit (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Zündtemperatur (°C):	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v):	Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser:	Es liegen keine Daten vor.
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow):	Es liegen keine Daten vor.
Löslichkeit in Fett (g/L):	Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Weitere physikalische und chemische Parameter:	Es liegen keine Daten vor.
Brandfördernde Eigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Akute Toxizität

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Prüfmethode:	OECD 423
Spezies:	Ratte, weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	>2000 mg/kg

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	>2000 mg/kg

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Oral
Test:	LC50
Ergebnis:	3700 mg/kg

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC50 (4 Stunden)
Ergebnis:	7,7 mg/L

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC50 (4 Stunden)
Ergebnis:	0,5 mg/L

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	3170 mg/kg

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Ratte, weiblich
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	>5000 mg/kg

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Ratte, männlich/weiblich
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	>0,53 mg/L

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Ratte, männlich/weiblich
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	>5000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Prüfmethode:	OECD 404
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Prüfmethode:	OECD 405
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Kaninchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Sensibilisierung der Atemwege

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Prüfmethode:	OECD 406
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Meerschweinchen
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Ratte, weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Prüfdauer:	24 Monaten
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Reproduktionstoxizität

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
Produkt / Substanz	Thiabendazol
Spezies:	Kaninchen
Test:	NOAEL
Ergebnis:	150 mg/kg
Ergebnis:	Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt / Substanz	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat
--------------------	---

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1.

Toxizität

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Fisch, Danio rerio
Test:	LC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Test:	EC50
Ergebnis:	>=100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Algen, Desmodesmus subspicatus
Prüfdauer:	72 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	>100 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer:	21 Tage
Test:	LOEC
Ergebnis:	>10 mg/L

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer:	21 Tage

Test: NOEC
Ergebnis: >=10 mg/L

Produkt / Substanz: Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode: OECD 203
Spezies: Fisch, Lepomis macrochirus
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: LC50
Ergebnis: 4,4 mg/L

Produkt / Substanz: Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode: OECD 202
Spezies: Wasserflöhe
Prüfdauer: 48 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 8,6 mg/L

Produkt / Substanz: Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode: OECD 201
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer: 72 Stunden
Test: EC10
Ergebnis: 0,188 mg/L

Produkt / Substanz: Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode: OECD 201
Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer: 72 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 0,705 mg/L

Produkt / Substanz: Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl) sebacate
Prüfmethode: OECD 209
Umwelt-kompartiment: Belebtschlammanlage
Prüfdauer: 3 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz: Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)dioctylstannane
Prüfmethode: OECD 203
Spezies: Fisch, Cyprinus carpio
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: LC50
Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz: Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)dioctylstannane
Prüfmethode: OECD 202
Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer: 48 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz: Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)dioctylstannane
Prüfmethode: OECD 209
Test: NOEC
Ergebnis: >=1000 mg/L

Produkt / Substanz: Thiabendazole
Spezies: Fisch, Oncorhynchus mykiss
Prüfdauer: 96 Stunden
Test: LC50
Ergebnis: 0,55 mg/L

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Wasserflöhe, Daphnia magna
Prüfdauer:	48 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	0,81 mg/L

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer:	96 Stunden
Test:	EC50
Ergebnis:	14,7 mg/L

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Spezies:	Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
Prüfdauer:	96 Stunden
Test:	NOEC
Ergebnis:	0,53 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz	Bumetrizole
Ergebnis:	10-20% 28d
Ergebnis:	Nicht biologisch abbaubar

Produkt / Substanz	Kieselsäure (H ₄ SiO ₄), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)diocylstannane
Ergebnis:	11-12
Ergebnis:	Nicht biologisch abbaubar
Test:	OECD 301 B

Produkt / Substanz	Thiabendazole
Ergebnis:	Nicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz	Bumetrizole
BCF:	1070,5
LogKow:	>6
Ergebnis:	-

Produkt / Substanz	Thiabendazole
BCF:	97
LogKow:	2,4
Ergebnis:	-

12.4. Mobilität im Boden

Kieselsäure (H₄SiO₄), Tetraethylester, Reaktionsprodukte mit bis(acetyloxy)diocylstannane LogKoc = 4,96, Geringes Mobilitätspotenzial.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

Das Produkt enthält Stoffe die in der aquatischen Umwelt zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.
Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

EWC-Code

Nicht zutreffend.

Kontaminierte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	14.1 UN-Nummer / Kennnummer	14.2 UN- Beförderungsbezeichnung	14.3 Transportgefahrenklassen	14.4 PG*	14.5. Env**	Weitere Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-
IATA	-	-	-	-	-	-

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Zusätzliche Informationen

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Nicht zutreffend.

14.7. Seetransport als Massengut gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Anwendungsbechränkungen:	Keine besonderen.
Bedarf für spezielle Schulung:	Keine besonderen Anforderungen.
Kontrolle von Gefahren schwerer Unfälle (COMAH) – Methanol	
Kategorien / gefährliche Stoffe:	
REACH, Anhang XVII:	Methanol unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 69). Trimethoxyvinylsilane unterliegt den REACH- Beschränkungen (Eintrag Nr. 40). Kieselsäure (H4SiO4), Tetraethylester, Reaktionsprodukt mit bis(acetyloxy)dioctylstannane unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 40). Methanol unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 40).
Zusätzliche Informationen:	Nicht zutreffend.
Verwendete Quellen:	Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (mit nachfolgenden Änderungen).

Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle. Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 genannten H-Sätze

- H225, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301, Giftig bei Verschlucken.
- H311, Giftig bei Hautkontakt.
- H317, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318, Verursacht schwere Augenschäden.
- H331, Giftig bei Einatmen.
- H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H361f, Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
- H370, Schädigt die Organe.
- H372, Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H373, Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400, Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410, Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411, Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Der vollständige Wortlaut der in Abschnitt 1 genannten identifizierten Verwendungszwecke

- SU 17 = Allgemeine Herstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung
- SU 19 = Bauwirtschaft
- LCS „PW“ = Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- LCS „C“ = Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
- PC 1 = Klebstoffe, Dichtstoffe

Abkürzungen und Akronyme

- ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen
- ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- BCF = Biokonzentrationsfaktor
- CAS = Chemical Abstracts Service
- CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)
- CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
- CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
- CSR = Stoffsicherheitsbericht

DMEL	= Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	= Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK	= Europäischer Abfallkatalog
EINECS	= Altstoffverzeichnis
ES	= Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EUH-Satz	= CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS	= Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS	= Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP	= Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA	= Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC	= Intermediate Bulk Container
IMDG	= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow	= Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL	= Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	= Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	= Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	= Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN	= REACH Registriernummer
SCL	= Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC	= Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE	= Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE	= Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN	= Vereinigte Nationen
UVBC	= Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC	= Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	= Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Zusätzliche Informationen

Nicht zutreffend.

Das Sicherheitsdatenblatt wurde validiert von

Resopal GmbH

Sonstiges

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.